

Justus-Liebig-Universität Gießen

Fachbereich 04: Didaktik der Geschichte

Seminar: Demokratiegeschichte in der zeitgenössischen Kinder- und Jugendliteratur.  
Historisches Lernen in fachübergreifenden Projekten

Seminarleitung: Dr. Monika C. Rox-Helmer, OStR' i.H.

Wintersemester 2020/2021

## **Anpassung oder Überzeugung? – wie stark war der nationalsozialistische Gedanke in den Menschen verankert?**

Begüm Yildirim

Parkstraße 10

63457 Hanau

[Bequem.Yildirim@lehramt.uni-giessen.de](mailto:Bequem.Yildirim@lehramt.uni-giessen.de)

3. Semester

Matrikelnummer: 4000295

## **Inhaltsverzeichnis**

Demokratielernen mithilfe von historischen Jugendromanen.....	1
Die Hintergrundnarration des historischen Jugendromans .....	3
Das didaktische Potential für das Demokratielernen .....	3
Stärken und Schwächen der literarischen Verarbeitung des historischen Themas im Roman .....	4
Das didaktische Potential für das Fach Englisch .....	7
Methodische Umsetzung – Die Darstellung des Projekts .....	7
Literaturverzeichnis.....	I
Unterrichtsmaterialien .....	II
Ablaufplan für die Talkshow.....	VI
Eigenständigkeitserklärung .....	VIII
.....	VIII

### **Demokratielernen mithilfe von historischen Jugendromanen**

Das Erzählen von fiktiven, aber auch realen Geschichten hat eine lange Tradition in unserer Gesellschaft. Sei es eine Geschichte zum Einschlafen für Kinder oder eine Anekdote am Tisch. Seitdem es die menschliche Existenz auf unserem Planeten gibt, gibt es auch den Drang Erfahrungen und Erlebnisse miteinander zu teilen. So teilen Menschen auch gerne ihre Erfahrungen in Bezug auf Geschichte. Manch einer erlebte Zeiten mit, die wir uns heute nicht vorstellen können. Deshalb ist es so wichtig zuzuhören. Ein Medium, welches vor allem jungen Menschen helfen kann, vergangene Ereignisse besser zu verstehen sind historische Jugendromane. Der historische Jugendroman richtet sich an Leser/innen einer bestimmten Altersgruppe. Eine besondere geschichtliche Epoche wird thematisiert und möglichst realistisch wiedergegeben. Ein historischer Jugendroman kann als eine Art Brücke betrachtet werden. Diese Brücke verbindet die große Geschichte, Wissen, welches aus Neugier entstand und das Interesse des Lernenden. Der Jugendroman kann dazu dienen, dass eine mentale Struktur im Lernenden geschaffen wird. Diese sorgt dann dafür, dass der Lernende faktisches Wissen aus Büchern und Artikeln mit den Erfahrungen verknüpft und einen ganz eigenen, persönlichen Bezug zu einer historischen Zeit entwickelt. Historische Jugendromane haben einen ganz bestimmten Mehrwert für Schüler/innen. Da, wo der Geschichtsunterricht oder Dokumentationen abschließen, fängt der Jugendroman die Lernenden auf. Er führt sie in die Welt der Imagination und Empathie ein. Besonders hilfreich kann ein Jugendroman sein, welcher Schüler\*innen die Demokratie näherbringt. Die Demokratie ist für Lernende eine selbstverständliche Staatsform, mit welcher sie seit ihrer Geburt konfrontiert sind. Dass das nicht immer so war, können sich nur wenige Schüler/innen vorstellen. Die Freiheit, die eigene Stimme und Sprache zu verwenden um gehört zu werden, und auf etwas Aufmerksam zu machen, was den Lernenden subjektiv als falsch erscheint, genau das kann zusätzlich durch sprachliche und literarische Fächer unterstützt werden. Fächer wie Deutsch oder Englisch bilden die Rhetorik der Lernenden, welche ihnen in Situationen, in welchen sie ihre Meinung begründen müssen oder etwas anderes ausdrücken möchten, zu Gute kommen. Nicht umsonst sagte Samuel Johnson einmal „Die Sprache ist die Kleidung der Gedanken“. Sie ist unser wichtigstes

Kommunikationsmedium, weswegen ich mich für einen fächerübergreifenden Projektunterricht in den Fächern Geschichte und Englisch entschieden habe. Schüler/innen wird früh mitgegeben, dass es wichtig ist, eine eigene Meinung zu haben, welche sie auch sinnvoll begründen können. Eine Meinung begründet zu äußern muss in den meisten Fällen erst gelernt werden. Hierbei spielen sprachliche Fächer eine bedeutende Rolle. Wie Monika Rox-Helmer in ihrem Kapitel „Roman und Jugendbuch – Verarbeitung von Zeitgeschichte in der Literatur“ offenlegt, nehmen Romane die an die Zeit des Nationalsozialismus erinnern, einen großen Raum ein. Vielen Miterlebenden und Historikern ist es wichtig, die Erinnerung an eine solche Zeit aufrecht zu erhalten. Der Roman „Seit gestern ist Frieden“ von Herbert Günther unterscheidet sich von diesen. Herbert Günther thematisiert nicht nur den Nationalsozialismus, er hat durch den fiktiven Charakter der Hanne Hoffmann eine Persönlichkeit geschaffen, welche reflektiert mit ihrer nationalsozialistischen Vergangenheit abschließt und uns einen Einblick in ihre tiefsten Gedanken gibt. Günther beginnt in seinem Roman nicht mit dem Optimum. Wir als Leser/innen, begleiten Hanne, ein ehemaliges BDM-Mädchen auf ihrer persönlichen Entwicklungsreise zu einer toleranten und freiheitsliebenden jungen Person. Den Schüler/innen wird nicht sofort zu Beginn ein Charakter vorgestellt, welcher dem ehemaligen System schon immer kritisch gegenüberstand, was Lernende auch dazu anregt, sich ihre eigene Meinung zu bilden. Der Roman bietet nicht nur viel kognitives Wissen, welches aufgegriffen werden kann, sondern auch emotionale Aspekte, von welchen Schüler/innen profitieren können. Dieser Projektunterricht ist für einen Englischkurs der Klasse 10 gedacht.

### **Die Hintergrundnarration des historischen Jugendromans**

Als im Jahre 1945 Deutschland den Zweiten Weltkrieg verlor, welchen auch die Deutschen begonnen hatten, war das Land beiseitlos zerstört. Das Militär kapitulierte und die politischen Strukturen innerhalb des Landes brachen zusammen.<sup>1</sup> Auf der Konferenz von Jalta, welche sich vom 4.- bis zum 11. Februar vollzog, wurde die Aufteilung Deutschlands in drei Besatzungszonen beschlossen. Frankreich wurde erst nach der Konferenz in den Kreis der Besatzungsmächte aufgenommen.<sup>2</sup> Über die Verhandlungen waren sich die großen Siegermächte einig. Der Krieg sollte so schnell wie möglich beendet – und Deutschland entnazifiziert werden. Für Deutschland einigten sich Churchill, Roosevelt und Stalin, die Oberhäupter ihrer Staaten auf die Unterteilung in vier Besatzungszonen. Es kam zu einer umfassenden Entmilitarisierung und Entnazifizierung.<sup>3</sup> Nun ging es darum, den nationalsozialistischen Gedanken, den man zuvor mit Deutschland verband aus den Köpfen der Bevölkerung zu verbannen. Es bildeten sich immer mehr antifaschistische Gruppierungen, vorwiegend aus der Arbeiterschaft. Ehemalige NSDAP-Mitglieder wurden aus allen wichtigen Stellungen entfernt.<sup>4</sup> Ziel war die Demokratisierung Deutschlands. Mit dem ehemaligen Führer des nationalsozialistischen Deutschlands verschwand aber nicht die Ideologie, welcher er über mehrere Jahre ausnahmslos vertrat. Es bildeten sich verschiedene Organisationen mit dem Ziel eine Untergrundbewegung aufzubauen und eine Art Guerillakrieg gegen die Besatzungsmächte zu führen.<sup>5</sup>

### **Das didaktische Potential für das Demokratielernen**

Im deutschen Bildungssystem wird man nicht drumherum kommen, sich auch mit antidemokratischen Systemen auseinanderzusetzen. Allein der hessische Lehrplan für das Fach Geschichte beinhaltet verbindliche Unterrichtsinhalte wie „Spuren der nationalsozialistischen Herrschaft“.<sup>6</sup> Was zu Beginn wie ein Nachteil erscheinen mag, kann im Übrigen die Kompetenzen der Lernenden fördern. Meist geschieht Demokratielernen in der Schule mithilfe von fertigen Lösungen, welche die

---

<sup>1</sup> Vgl. (Nebert, 2011) S.5

<sup>2</sup> Vgl. (Kimmel, 2005)

<sup>3</sup> Vgl. (Hoor, 2015)

<sup>4</sup> Vgl. (Benz, 2005)

<sup>5</sup> Vgl. (Pauling, 2015)

<sup>6</sup> Vgl. (Kultusministerium.hessen.de Lehrplan Geschichte) S. 23

Schüler/innen eindeutig in eine Richtung lenken. Der Einstieg in das Thema Demokratielernen mithilfe eines Jugendromans, in welchem eine junge Persönlichkeit auf der Suche nach der eigenen Identität ist, ruft besondere Identifikationsangebote hervor, zumal die Protagonistin auch im selben Alter wie die potentiellen Leser/innen ist.<sup>7</sup> Denn wie Monika Rox-Helmer schreibt, können jugendliche Protagonisten dem Lesenden den Zugang zu politischen Aspekten vereinfachen.<sup>8</sup> Gewiss ist dies anspruchsvoller als ein direkter Einstieg mit einem Arbeitsblatt, welches den Schüler/innen die Demokratie erläutert. Dafür aber werden sich die Lernenden eher an dieses Beispiel zurückerinnern, da sie mit der Demokratie keine monotone Unterrichtsstunde verbinden, sondern eine fiktive Persönlichkeit mit welcher sie sich auch ein Stück weit identifizieren können. Anhand solch eines indirekten Einstieges nehmen die Lernenden eine kontroverse Meinung wahr. Außerdem werden sie auch in ihrer Konfliktkompetenz geschult.<sup>9</sup> Durch den Roman „Seit gestern ist Frieden“ und den gegensätzlichen Meinungen, die im Buch vertreten sind, kann der Umgang mit Konflikten gelernt werden. Schüler/innen müssen erfahren, dass die Meinungsfreiheit und Toleranz nicht immer selbstverständlich waren in unserem Land, und dass das ein sehr kostbares Gut unserer Gesellschaft ist.<sup>10</sup> Die heutige Generation der Lernenden, ist in die Demokratie geboren. Das bedeutet, sie dürfen selbstverständlich ihre Meinung äußern, spielen mit wem sie möchten und später auch wählen, wen sie möchten. Dass das nicht immer so war, können sie nicht wissen. Es ist von großer Bedeutung Schüler/innen zu zeigen, dass diese Privilegien, welche sie auskosten, viel Zeit und Arbeit gekostet haben.

### **Stärken und Schwächen der literarischen Verarbeitung des historischen Themas im Roman**

Der Roman „Seit gestern ist Frieden“, welcher von Herbert Günther geschrieben und im Juli 2018 erstmals veröffentlicht wurde, behandelt die Geschichte einer jungen Deutschen, welche in der Zeit des Nationalsozialismus überzeugtes Mitglied der Hitlerjugend war, nun aber ihre Entscheidungen hinterfragt. Hanne Hoffmann war immer ein begeistertes Mitglied der Bund-Deutscher-Mädel. Nachdem aber das Hitler-

---

<sup>7</sup> Vgl. (Rox-Helmer, 2019) S. 62

<sup>8</sup> Vgl. (Rox-Helmer, 2019) S. 61

<sup>9</sup> Vgl. (Westphal, 2020) S. 7

<sup>10</sup> Vgl. (Rox-Helmer, 2019) S. 60,

Regime endgültig der Vergangenheit angehörte, beginnt sie ihre Handlungen zu hinterfragen. Hanne erkennt immer mehr, wie viel von der vermeintlichen Wahrheit eigentlich gelogen war und mit dieser grausamen Realität kann sie sich nicht anfreunden. Herbert Günthers Jugendroman bringt viele Stärken mit sich, von welchen die Lernenden profitieren können. Beginnend damit, dass die Protagonistin, Hanne Hoffmann im Alter der Schüler/innen ist. Für die Kinder der 10. Klasse sind diese Lebensjahre eine aufwühlende und komplizierte Zeit. Viele Jugendliche durchlaufen gerade in dieser Zeitspanne eine Art Identitätskrise. Einen Roman zu lesen, welcher den Vorteil hat, dass die Protagonistin und ihr Bruder im selben Alter wie die Lernenden sind, stärkt die Empathie der Leser/innen. Möglicherweise verstehen sie ganz genau wie das ist, wenn etwas was sie jahrelang für richtig gehalten haben, plötzlich mehr als nur falsch erscheint. Wie bereits in der Einleitung erwähnt, beginnt der Roman nicht sofort mit einem demokratieorientierten Charakter. Wir, als Leser/innen begleiten die Geschwister Hoffmann auf ihrer persönlichen Identitätsfindung. Schüler/innen werden hinterfragen müssen, ob und wieso das Verhalten der Geschwister falsch war. Auch hier werden sie in ihrer Empathie gefördert. Außerdem treten in dem Roman viele verschiedene Charaktere auf, welche alle unterschiedlichen Meinungen zur Politik haben. Schüler/innen müssen sich auf diese Meinungen einlassen und sie hinterfragen. Hierbei wird ihre Multiperspektivität gefördert, da sie einen historischen Sachverhalt aus den Perspektiven verschiedener betroffener Menschen betrachten.<sup>11</sup> Da Hanne noch sehr jung ist, kennt sie keine andere Staatsform, als die des sogenannten Dritten Reichs. Auch hier müssen Schüler/innen berücksichtigen, dass die Geschwister Hoffmann keinerlei Erfahrungen mit der Demokratie oder anderen Staatsformen haben. Das fordert ein gewisses Fremdverstehen. Fremdverstehen bedeutet hier, die Mentalität der Jugendlichen zu den Zeiten des Nationalsozialismus zu verstehen und Gründe für ihr Verhalten zu suchen.<sup>12</sup> Anknüpfend zu der Multiperspektivität und dem Fremdverstehen, lernen die Schülerinnen und Schüler auch mehr zu ihrem moralischen Bewusstsein, welches eines der sieben Dimensionen des Geschichtsbewusstseins nach Pandel ist.<sup>13</sup> Dabei

---

<sup>11</sup> Vgl. (Bergmann, 2000) S. 65

<sup>12</sup> Vgl. (Sauer, 2012) S. 77

<sup>13</sup> Vgl. (Pandel, 2012) S. 13

geht es um die angemessene Wertung historischer Ereignisse und Handlungen.<sup>14</sup> Mit Fragen wie „Glaubt ihr, Hanne und Helmut können sich verändern?“ oder „Ist ihre ehemalige Mitgliedschaft in der Hitlerjugend zu verzeihen?“ kann die Lehrkraft den gewünschten Effekt verstärken. Nicht zu übersehen ist auch die Einbindung des Realitätsbewusstseins, also die Fähigkeit Personen als „real“ oder „imaginär“ unterscheiden zu können.<sup>15</sup> Die Lernenden werden erkennen, dass der Roman mit seinen Charakteren zwar fiktiv ist, aber es die Hitlerjugend, den Nationalsozialismus und die Nachkriegszeit wirklich gab. Sie werden verstehen, dass das Buch „Seit gestern ist Frieden“ ein Medium ist, welches uns Geschichte übermitteln soll. Besonders wichtig ist, dass die Demokratie in diesem Roman immer wieder aufgegriffen wird. Anhand von Charakteren wie Erika, einer Schulfreundin von Hanne, kann man erkennen, wie viel eine junge Persönlichkeit von Erziehungsberechtigten aufschnappt und anschließend für die Wahrheit hält. Auf Seite 95 des Romans sagt sie: „Das mit der Demokratie, das ist ja schon mal danebengegangen. Und wie soll das gehen, wenn jeder seinen Senf dazu geben darf? Nur Chaos, nichts als Chaos“. Hier erkennt man gut, wie beeinflussbar Kinder und Jugendliche sein können. Erika ist genau so alt wie Hanne und kann deswegen auch nicht wissen, wie es vor dem Nationalsozialismus war, im Gegensatz zu ihren Eltern. Trotz der negativen Einstellung einiger Charaktere gegenüber der Demokratie wird sie immer wieder durch Vernunft und Aufklärung thematisiert. Wie beispielsweise auf Seite 95: „Und wenn er dann ins Deutsche wechselte, sprach er genauso begeistert von der Demokratie, die wir in Deutschland nun lernen müssen. Mitreden, mitgestalten, mitbestimmen, sagte Herr Duve. Demokratie ist die Staatsform der freien Menschen“.<sup>16</sup> Die Bevölkerung tendiert immer mehr zur Demokratie, welche die Freiheit und Hoffnung symbolisieren. Folglich ist zu sagen, dass der Roman die Demokratie als ideale und freie Staatsform darstellt und sich klar zu ihr positioniert. Wie in jedem Buch auch, gibt es auch einige Schwächen in Herbert Günthers Roman. Zwar sind die vielen verschiedenen Persönlichkeiten mit ihren Meinungen eine große Bereicherung für die Lernenden, können aber auch für Verwirrung sorgen, da es so viele Nebencharaktere gibt. Außerdem fallen im Roman viele Fachbegriffe wie

---

<sup>14</sup> Vgl. (Sauer, 2012) S. 18

<sup>15</sup> Vgl. (Sauer, 2012) S. 17

<sup>16</sup> Vgl. (Günther) S. 95



„Marshallplan“ oder „Konzentrationslager“. Diese sollten in den früheren Unterrichtseinheiten thematisiert und geklärt werden, damit es während dem Lesen und Besprechen des Romans nicht zu Verständnisproblemen kommt. Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Schwächen mit der richtigen Aufarbeitung und Struktur kein Problem darstellen müssen. Da wie oben bereits erwähnt eines der wichtigsten Aspekte der Demokratie Meinungsfreiheit ist, beschäftigt sich mein Projekt auch gezielt mit ihr. Dabei muss der Begriff Meinungsfreiheit zerteilt werden. Die Schüler/innen sollen erfahren, ob sie wirklich überzeugt sind oder ob ihre Meinung auf Grundlage erfolgreicher Propaganda existiert. Daher lautet die Leitfrage für mein Projekt: „Anpassung oder Überzeugung? – wie stark war der nationalsozialistische Gedanke in den Menschen verankert?“.

### **Das didaktische Potential für das Fach Englisch**

Durch die Verknüpfung mit dem Fach Englisch werden auch in diesem Bereich bedeutende didaktische Punkte abgedeckt. Zum einen die interkulturellen Kompetenzen. Insbesondere der Punkt „die Sicht der eigenen Kulturangehörigen auf die eigene Kultur“,<sup>17</sup> durch das Auseinandersetzen mit dem Nationalsozialismus. Aus dem Bereich Kommunikationswissenschaft wird die Sprachsynthese, also das Umwandeln eines Textes in gesprochene Sprache und die Spracherkennen, welches die Umwandlung gesprochener Sprache in einen Text ist gefördert.<sup>18</sup>

### **Methodische Umsetzung – Die Darstellung des Projekts**

Der Begriff Methodik bezeichnet die Wissenschaft vom planmäßigen, also regelgeleiteten Vorgehen.<sup>19</sup> Die Geschichtsmethodik ist ein Teil der Geschichtsdidaktik und beschäftigt sich insbesondere mit Fragen und Möglichkeiten des Lehrens und Lernens. Das Projekt, welches im Folgenden vorgestellt wird, ist für einen projektförmigen Unterricht gedacht. Der projektförmige Unterricht ist durch kooperatives Lernen gekennzeichnet, in welchem die Lehrperson in den Hintergrund tritt. Die Lernenden sollen wie kleine Historiker arbeiten.<sup>20</sup> Das bedeutet der Projektunterricht ist immer handlungsorientiert. Genau das ist auch das Ziel des

---

<sup>17</sup> Vgl. (Thaler, 2012) S. 30

<sup>18</sup> Vgl. (Thaler, 2012) S.33

<sup>19</sup> Vgl. (Günther-Arndt, 2012) S. 10

<sup>20</sup> Vgl. (Günther-Arndt, 2012) S. 87

Projektes. Nachdem die Schüler/innen das Buch zu Ende gelesen haben, sollen sie eine Talkshow organisieren. Das besondere an dieser Talkshow ist, dass sie in England auf englischer Sprache stattfindet, weshalb auch zwischendrin immer mediiert werden muss. Die Talkshow soll auf englischem Boden stattfinden, um die fremdsprachliche Kompetenz der Schüler/innen zu fördern. Da es zahlreiche Meinungen verschiedenster Personen im Buch gibt, sollen alle Schüler/innen einen Charakter übernehmen, welchen sie dann in der Talkshow verkörpern. Außerdem wird es auch einen Gastgeber geben, welcher gezielte Fragen zum ehemaligen politischen System in den Raum werfen wird oder Diskussionen anheizen kann. Diese Rolle wird von einer/m Schüler/in übernommen, welche sprachlich kompetent ist und der Lehrkraft, welche aber nur zu Unterstützung dient. Zu Beginn teilt die Lehrkraft ein Informationsblatt aus, auf welchem die Aufgabenstellung des Projekts und eine Definition steht. Da jeder eine Art Steckbrief kreiert und potentielle Aussagen zu seinen/ihren Charakter schreibt, teilt die Lehrkraft im Anschluss auch ein Arbeitsblatt mit verschiedenen Adjektiven und Phrasen aus. Da es mit zwanzig Schüler/innen in einer Talkshow zu viel Unruhe kommen kann, nehmen einige Lernende auch als Zuschauer teil, welche sich immer wieder zu Wort melden können, indem sie Fragen stellen. Ziel ist es, den Schüler/innen zu verdeutlichen, dass die Meinungsfreiheit und das Recht gehört zu werden Rechte sind, welche wir nicht als selbstverständlich sehen dürfen. Sie sollen merken, wie schnell eine Meinung angenommen, aber auch wieder abgelegt werden kann. Ein weiterer wichtiger Punkt, welchen sie lernen sollen ist, mit verschiedenen Meinungen umgehen zu können und friedlich und sachlich zu argumentieren. Zwar ist lernen ein individueller Prozess, aber es geschieht in sozialer Praxis, weshalb die sozialen Kompetenzen der Schüler/innen geschult werden. Durch das Projekt, welches die zwei Staatssysteme direkt gegenüberstellt, gibt es einen greifbaren Unterschied zwischen Demokratie und Diktatur. Schüler/innen merken, dass dieses Gespräch in einer Diktatur undenkbar wäre. Sie werden erkennen, dass die Demokratie und ihre Vorzüge keine Selbstverständlichkeit sind. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass die Schüler/innen die verschiedenen Perspektiven auf den Nationalsozialismus und die Demokratie wahrnehmen. Sie nehmen wahr, dass es für die Bevölkerung immer eine andere ideale Staatsform gibt und Kompromissbereitschaft eine wichtige Rolle spielt. Da dieses Projekt ein fächerübergreifendes Projekt ist, welches mit dem Fach Englisch

kombiniert wird, werden auch in diesem Feld viele Lernziele und Kompetenzen abgedeckt. Nicht nur werden Schüler/innen im kreativen Schreiben gefördert, sie werden auch in ihrer Sprachkompetenz und Schreibkompetenz gefördert. Das Buch hat viele Bezüge zu England, da England eine der vier Besatzungsmächte war und Adam, der Freund von Julia auch gebürtig aus England stammt. Außerdem erhalten die Schüler/innen einen ausgeprägteren Wortschatz durch die zahlreichen Begriffe, die während der Talkshow neu aufgegriffen werden. Zudem wird der Umgang mit einsprachigen und zweisprachigen Wörterbüchern geschult. Durch das Lesen der selbstgeschriebenen Steckbriefe und das Hören der Fremdsprache während der Talkshow, werden die Schüler/innen auch in ihrem Lese- und Hörverstehen geschult.

## Literaturverzeichnis

**Bergmann, Klaus. 2000.** *Multiperspektivität.* s.l. : Wochenschau, 2000.

**Günther, Herbert. 2018.** *Seit gestern ist Frieden.* s.l. : Gerstenberg Verlag, 2018.

**Günther-Arndt, Hilke. 2012.** *Geschichtsmethodik - Handbuch für die Sekundarstufe 1 und 2.* Berlin : Cornelsen Verlag, 2012.

**Hessen, Kultusministerium.** Lehrplan Geschichte für die Realschule.  
<https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/HKM/lprealgeschichte.pdf>.  
[Online] [Zitat vom: 14.. März 2021.]

**Hoor, Christina. 2015.** dhm.de. *Lebendiges Museum Online.* [Online] 19.. Mai 2015. [Zitat vom: 14.. März 2021.] <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/kriegsverlauf/konferenz-von-jalta.html>.

**Kimmel, Elke. 2005.** bpb.de. [Online] Bundeszentrale für politische Bildung, 31.. September 2005. [Zitat vom: 14.. März 2021.]  
<https://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/marshallplan/39984/besatzung>.

**Monika, Rox-Helmer. 2019.** Historische Jugendromane im Geschichtsunterricht.  
*Einsichten+Perspektiven.* 2019, 3/19, S. 60-65.

**Nebert, Deanna. 2011.** *Exploring History for Bilingual Classes S2 - Germany and Bloc Confrontation 1945-1963.* Braunschweig : Westermann, 2011.

**Pauling, Guido. 2015.** ndr.de. [Online] Ndr, 9.. April 2015. [Zitat vom: 14.. März 2021.] <https://www.ndr.de/geschichte/chronologie/Kriegsende-1945-Und-dann-sollten-sie-noch-Werwolf-werden,hitlerjunge100.html>.

**Sauer, Michael. 2012.** *Geschichte unterrichten - Eine Einführung in die Didaktik und Methodik.* s.l. : Kallmeyer/Klett, 2012.

**Westphal, Manon. 2018.** *Kritik- und Konfliktkompetenz. Eine demokratische Perspektive auf das Kontroversitätsgebot.* s.l. : Bundeszentrale für politische Bildung, 2018.

**Wolfgang, Benz. 2005.** bpb.de. [Online] Bundeszentrale für politische Bildung, 13.. Juli 2005. [Zitat vom: 14.. März 2021.]  
<https://www.bpb.de/izpb/10067/demokratisierung-durch-entnazifizierung-und-erziehung?p=all>.

## Unterrichtsmaterialien

### The Talk Show

*When Adam returned to London, he got an amazing offer. His neighbor, who hosts a Talk show invited him and his German friends to come and talk about their thoughts on the prior National Socialism in Germany.*

#### **But what is a talk show?**

A talk show is a television programming genre, where the guests and the host have a spontaneous conversation. In a talk show, one person or a group of guests discuss various topics. The leader of this whole conversation is the host.

#### **Task**

Together with the class, create a Talk show. Make sure to cast the parts of Hanne, Heinz, Julia, Uncle Hoffmann, Erika, Gunnar and Adam. The rest of you will be the audience. You need to write a short profile, where you describe your character.



# English Phrases

## Expressing Opinions



- My conviction is that...
- Personally, I think...
- The point is that...
- I feel that...
- I would say that...
- As for me...
- As far as I'm concerned...
- If I am not mistaken...
- I believe...
- Everybody knows that...
- I feel...
- In my opinion...
- I've heard that...
- In my view...
- It seems likely...
- Apparently...
- The way I see it is...
- I agree with...
- It is generally accepted that...
- Personally, I think...
- I believe that...
- I really feel that...
- I suppose...
- What I mean is...
- I figure that...
- From my point of view...
- I guess that ...
- Many people believe that...
- I have no doubt that ...
- My point of view is that...
- Well, if you ask me...
- It seems obvious that...
- From my perspective...
- From my point of view, ...
- Yes, but don't you think...
- I (strongly) believe that...
- I am not sure/certain, but...
- I am of the opinion that ...



- I am sure / I am certain that ...
- I'm absolutely convinced...
- I am not certain, but...
- I am sure/certain/convinced that...
- I am under the impression that ...
- I tend to think that...
- The main points are...
- Some people say that...
- The essential point is...
- I have the feeling that ...
- I hold the opinion/ view that ...
- I might be wrong but...
- I'm of the opinion that...
- I bet that...
- If you ask me...
- To be honest...
- I'm sure that...
- Honestly I think...
- It is thought that...
- According to scientists...
- I'd say that...
- I'd suggest that...
- It seems to me...
- As far as I know...
- Personally speaking...



For every student

# Character Traits

How is my character as a person?

nice	mean	Sad
bright	angry	antisocial
cheerful	bossy	comfortless
caring	cruel	depressed
charming	dark	down
considerate	disrespectful	friendless
delightful	evil	gloomy
encouraging	harsh	glum
friendly	hateful	heartbroken
kind	impolite	heavy-hearted
likable	insensitive	hopeless
loving	raging	isolated
peaceful	rude	lonely
pleasant	selfish	lonesome
polite	spoiled	miserable
respectful	thoughtless	moody
sensitive	uncaring	sorrowful
sweet	unfriendly	unhappy
thoughtful	unpleasant	withdrawn

positive	negative
cooperative	uncooperative
calm	reactive
dependable	undependable
fair	unfair
honest	dishonest
humble	conceited
mature	immature
patient	impatient
responsible	irresponsible
trustworthy	untrustworthy

confident	nervous
assertive	anxious
brave	concerned
certain	fearful
courageous	hesitant
fearless	uncertain
independent	uneasy
sure	unsure

Does a lot	Does very little
active	bored/boring
adventurous	dull
ambitious	indifferent
bold	lazy
busy	neglectful
energetic	sluggish
hard-working	uninterested

Opposites	
calm	hyperactive
funny	serious
gentle	rough
glamorous	simple
shy	loud
quiet	noisy

© workshopolclassroom.blogspot.com

Additionally, for the host



## Phrases for Asking for Opinion

- Are you aware of...?
- Would you support the view that...?
- What's your take on...?
- What do you think about it?
- How do you feel about...?
- Do you agree with me?
- Do you know/see what I mean?
- Don't you think that...?
- Is it in fact the case that...?
- Could you explain to me...?
- Are you saying that...?
- Could you tell me...?
- May I ask you...?
- What's your opinion about...?
- Just tell me the reason why?
- Could someone please tell me ...?
- Do you have an idea...?
- Is it right what I've done?
- I just don't see why...?
- Do you think...?
- I beg your pardon?

**[www.englishstudyhere.com](http://www.englishstudyhere.com)**



## Ablaufplan für die Talkshow

<u>Phase</u>	<u>Lehrerverhalte</u> <u>n</u>	<u>Schülerverhalten</u>	<u>Sozialfor</u> <u>m</u>	<u>Materialien</u>
Einführungs- phase	Die Lehrkraft bespricht den Inhalt des Buches mit der Klasse, indem sie/er gezielte Fragen zum Buch stellt.	Die Schüler/innen müssen nun ihre Multiperspektivität und Empathie unter Beweis stellen, indem sie das Verhalten der Charaktere werten.	Plenum	Buch „Seit gestern ist Frieden“
Einführungs- Phase	Die Lehrkraft erklärt den Schüler/innen nun, dass sie eine Talkshow organisieren sollen und klärt aufkommende Fragen.	Die Schüler/innen hören aufmerksam zu, stellen Fragen und lesen sich das Informationsblatt durch.	Plenum und Einzelarbeit	Informationsblatt (Anhang)
Erarbeitungs- Phase	Die Lehrkraft zieht sich nun in den Hintergrund, ist aber immer für Rückfragen und Hilfestellungen da.	Die Schüler/innen schreiben nun einen Steckbrief zu ihrem fiktiven Charakter und formulieren Aussagen und Fragen, die sie in der Talkshow	Gruppenarbeit	Arbeitsblätter zur Hilfestellung (Anhang)

		ansprechen möchten.		
Ergebnissicherung	Gemeinsam mit dem Host moderiert die Lehrkraft die Talkshow und greift ein sobald die Schüler/innen Hilfe benötigen.	Die Schüler/innen auf der Bühne tauschen sich auf englischer und deutscher Sprache aus.	Plenum	Selbstkreierte Steckbriefe und Fragen
Ergebnissicherung	Die Lehrkraft unterstützt die Schüler/innen	Die Schüler/innen sollen zu dem Ergebnis kommen, dass die Demokratie eine Staatsform ist, welche ihnen ermöglicht ihre Meinung frei äußern zu können	Plenum	-

# Eigenständigkeitserklärung



**Fachbereich 04**  
Geschichts- und Kulturwissenschaften

Otto-Behaghel-Str. 10  
D-35394 Gießen

## ERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich,

Name: <i>Yildirim</i>	Vorname: <i>Begüm</i>
Matrikel-Nr.: <i>4000295</i>	

gegenüber dem Fachbereich 04 Geschichts- und Kulturwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen, dass die vorliegende Arbeit mit dem Thema:

<i>Anpassung oder Überzeugung? wie stark war der nationalsozialistische Gedanke in den Menschen verankert?</i>
--

selbständig und ausschließlich unter Zuhilfenahme der im Quellen- und Literaturverzeichnis genannten Werke und Dokumente angefertigt wurde.

Ich reiche die Arbeit in ausgedruckter Form und, sofern dies von der Lehrperson im Laufe der Veranstaltung festgelegt wurde, auch in einem durchsuchbaren digitalen Format ein.

Ich bin mit der Überprüfung durch eine Antiplagiats-Software einverstanden.

Gießen, den *13.03.2021*

  
.....  
eigenhändige Unterschrift